



Presseerklärung

Derzeit finden zwischen der Europäischen Union und der USA Verhandlungen zum Transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP, DETA und TiSA statt. Es handelt sich hierbei um eine „neue Generation“ von bi- und multilateralen Handelsverträgen, die eine Machtverschiebung zum Ziel haben, weg von demokratisch gewählten Politikern, hin zu multinationalen Konzernen. Diese Art von Verträgen stellt einen massiven Eingriff in unsere kommunale Gestaltungshoheit und unsere kommunale Selbstverwaltung dar.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gilching hat in seiner Sitzung am 29. Juli 2014 beschlossen, unsere ablehnende Haltung zu dieser Art von Verhandlungen explizit zum Ausdruck zu bringen.

Obwohl Städte und Gemeinden von möglichen Veränderungen direkt betroffen sind, werden die kommunalen Spitzenverbände nicht in die Verhandlungen eingebunden. Dies entspricht nicht unserem Verständnis von Demokratie. Vielmehr muss die Einbeziehung in die Vertragsverhandlungen so frühzeitig erfolgen, dass die Gestaltungsfähigkeit gegeben ist. Für Vereinbarungen, die derart weitreichend in die Staatliche und Kommunale Regulierungshoheit eingreifen, bedarf es Standards der Transparenz und der demokratischen Legitimation, auch wenn es sich hier um internationale Abkommen handelt. Daher fordern wir einen vollständigen Einblick in alle Verhandlungsdokumente, sowie die Einbeziehung in die Verhandlungen.

Gilching, den 27. Oktober 2014

Manfred Walter
1. Bürgermeister